

Neue Restauratoren

Die erfolgreichen Absolventen des Restauratorenkurses erhielten in einer Abschlussfeier am 24. Mai 2012 in Rutes-

heim ihr Abschlusszeugnis. Nach über 600 Unterrichtsstunden und einer Abschlussprüfung können sich jetzt 16 Stuckateurmeister mit dem Titel eines Restaurators im Stuckateurhandwerk schmücken. Die Ausbildung fand an

Wochenenden in Leonberg und Rutesheim sowie an einem Denkmalobjekt vor Ort statt.

Frank Schweizer von der Berufsförderung-GmbH hob wie die anderen Festredner das Besondere dieser Ausbildung hervor. Wolfram Kümmel, Geschäftsführer des baden-württembergischen Stuckateurverbandes lobte das Engagement der Kursteilnehmer und verglich sie mit Spitzensportlern: »Um erfolgreich zu sein, muss man voll dabei sein.« Bei den Restauratoren verbinden sich Energie, Sachverstand und Herzblut. Zum Abschluss stellte Ludwig Messmer die Fachgruppe der Restauratoren des Verbandes vor, in dem die Absolventen jetzt Mitglied werden können. Dass sich Weiterbildung lohnt, belegte er mit einem Zitat von John F. Kennedy: »Es gibt nur eins, was auf Dauer teurer ist als Bildung: keine Bildung.«

pd



Nach über einem Jahr Ausbildung fand jetzt die Abschlussfeier des Restauratorenkurses statt.

(Foto: Dolt)

Wechsel in der Spitze Frühjahrstagung der Restauratoren

Puren GmbH. Hans Bommer, Gründer und langjähriger Geschäftsführer der Puren GmbH, übergibt die Geschäftsführung vollständig an Dr. Andreas Huther und wechselt in den Beirat.

»In Dr. Andreas Huther habe ich den idealen Nachfolger gefunden, der alle Voraussetzungen für die Unternehmensleitung sowie zur Bewältigung der heutigen und künftigen Herausforderungen mitbringt«, so der 73-jährige Hans Bommer. Nach nunmehr vierjährigem Engagement als kaufmännischer Geschäftsführer wurde Andreas Huther nun die alleinige Geschäftsführung des Unternehmens übertragen.

Hans Bommer gründete vor 44 Jahren die Puren als Zweimann-Betrieb und hat das Unternehmen zusammen mit einer wachsenden Belegschaft zu einem der international bedeutendsten Spezialisten im Bereich Polyurethan-Hartschaum gemacht.

Fachgruppe der Restauratoren im Stuckateurhandwerk Baden-Württemberg. Am 11. und 12. Mai fand in Alpirsbach die Frühjahrstagung der Restauratoren statt. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Dieter Beck hielt Marc Ellinger ein Referat mit dem Thema Bestandsaufnahme und Instandsetzung von Mauerwerk, Gewölben und Fachwerk. Nach dem Mittagessen vermittelte Prof. Dr.-Ing. Harald Garrecht von der Uni Stuttgart die neuesten Erkenntnisse über Innendämmung an historischem Fachwerk. Dieses Arbeitsfeld verlangt dem Stuckateur sehr viel bauphysikalisches Wissen und Fingerspitzengefühl ab. Eine kunsthistorische Führung durch das Kloster Alpirsbach und eine Vorführung der dreh- und fahrbaren Orgel von Kantor und Orga-

nist Ulrich Weißert bildete den vorläufigen Höhepunkt des Tages. Am zweiten Tag standen inhaltlich raumklimatische Aspekte im Vordergrund. Karl-Heinz Weinisch vom Institut für Qualitätsmanagement und Umwelthygiene in Weikersheim referierte zum Thema »Der Stuckateur – Mister des Raumklimas«. Er zeigte anhand von Praxisbeispielen, welchen Einfluss verschiedene Putz- und Farbmaterialien auf das Raumklima haben. Mit diesem Thema wird der Fachunternehmer in der Zukunft noch stärker konfrontiert werden, da durch verschiedene Sanierungsmaßnahmen am Haus starke Eingriffe in die Substanz stattfinden. Ein Erfahrungsaustausch beendete die Tagung.

Joachim Engst, Restaurator im Stuckateurhandwerk, Leutkirch



Dr. Andreas Huther, Geschäftsführer Puren GmbH (links) und Dipl.-Kfm. Hans Bommer, Beirat und Firmengründer Puren GmbH.



Die Restauratoren im Stuckateurhandwerk trafen sich in Alpirsbach zu ihrer Frühjahrstagung.

Günter Höck